

Der Winter ist vergangen

Anfangstöne: 1. Tonart D-Dur → a tief 2. Tonart F-Dur → c 3. Tonart G-Dur → d
Kapodaster: 1. D-Dur → ohne 2. F-Dur → III. Bund 3. G-Dur → V. Bund

D A D D G em A D

Der Win - ter ist ver - gan - gen ich seh' des Mai - en Schein.

D D A D D G em A D D

Ich seh' die Blüm - lein pran - gen des ist mein Herz er - freut. So

D D G A D G A A D

fern in je - nem Ta - le da ist gar lus - tig sein. Da singt Frau

A D D G em A D D D D

Nach - ti - gal - le und manch Wald - vö - ge - lein.

1. Der Winter ist vergangen, ich seh' des Maien Schein.
Ich seh' die Blümlein prangen, des ist mein Herz erfreut.
So fern in jenem Tale, da ist gar lustig sein,
da singt Frau Nachtigalle und manch Waldvögelein.
2. Ich gehe, ein' Mai zu hauen, hin durch das grüne Gras.
Schenk' meinem Buhl' die Treue, die mir die Liebste war.
Und bitt', daß sie mag kommen, all' an dem Fenster stahn,
empfang den Mai mit Blumen, er ist gar wohl getan.
3. Der Winter ist vergangen, ich seh' des Maien Schein.
Ich seh' die Blümlein prangen, des ist mein Herz erfreut.
So fern in jenem Tale, da ist gar lustig sein,
da singt Frau Nachtigalle und manch Waldvögelein.